

in der vergangenen Mitternacht in einem Hotel verhaftet unter der Anklage, in der Panamaangelegenheit sich des Betruges schuldig gemacht zu haben.

* In England wird gegenwärtig die Furcht vor der Cholera zu einer sehr lebhaften Aktion gegen die Einwanderung armer Ausländer benutzt.

Balkanstaaten

Belgrad, 20. Jan. Die Nachricht von der Auflösung der Eltern des serbischen Königs wird bestätigt.

Nordamerika

* Aus New-York wird berichtet, daß ein Mann, namens Lotz, der wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurteilt war, im Gefängnis durch Elektricität hingerichtet wurde.

Verschiedenes

* Eine zeitgemäße Reminiscenz. Der Winter des Jahres 1709 — so schreibt der bekannte Reisende und Naturforscher Dr. Gottlieb v. Schubert — von heil. Dreifönigstage (dem 6. Januar) an bis in die zweite Hälfte des Februars ist bekanntermaßen einer der furchtbaren und kältesten für das mittlere Europa gewesen.

berer hatten das Loz, zu erfahren, ein Schiffal, von welchem selbst die Postgiere in den Düngeuden und die Postillon in der Halle ihrer Mäntel und Pelze nicht geschützt waren.

* Tanztruppen. Ein tanzkundiger Mathematiker hat berechnet, daß eine Dame in einer einzigen Ballnacht, wenn sie die programmmäßigen Tänze alle mitmacht, einen Weg von dreißig Kilometern zurücklegt.

* Eine junge Dame in Bayreuth, die einzige Tochter eines Lehrers, die dieser Tage einen Ball besuchen wollte, hatte sich zu fest geschmückt.

* Münsterberg. In der hiesigen Schützenzelle besteht seit über 300 Jahren die alte Sitte, daß bei der alljährlich stattfindenden Generalversammlung und Rechnungslegung den Mitgliedern auf Vereinstischen „Bäumchen“ verabschiedet wird.

* Ein Skandal in Monte Carlo. Aus Montone schreibt man dem „Berl. Post-Anz.“: Am Donnerstag Abend ereignete sich im Spielsale zu Monte Carlo eine Stankaffäre.

* Kopfbedeckung. Eine zu warme Kopfbedeckung hindert das Zustandekommen eines schönen, kräftigen Haarwuchses.

Hause kauft. Gerade das frühzeitige Warmhalten des Kopfes ist die Veranlassung zu selteneren Erkrankungen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtweize

Winnenden, 19. Jan. Die heutige Schranne war wohl infolge der strengen Kälte nur schwach besetzt.

Gestorben

den 22. d. Mts: Johann Georg Heinz, Wagnermeister, senior, 66 Jahre alt.

Mutmaßliches Wetter am Dienstag 24. Jan. 1893. Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Dienstag und Mittwoch bei neuerdings sinkender Temperatur erst Nachlassen der Schneefälle und Bewölkung, dann heiteres Wetter in Aussicht.

Neuere Nachrichten.

Berlin, 22. Jan. Prinz Friedrich Karl von Hessen, der Bräutigam der Prinzessin Margarethe, ist hier eingetroffen.

Böhm, 22. Januar. Die gestrige Bergarbeiterverammlung aller Bezirke der rheinisch-westfälischen Kohlenreviere war von 300 Mann besucht.

Wien, 22. Januar. Bei dem gestrigen Diner bei dem Erzherzog Karl Ludwig nahmen Seine Majestät der Kaiser, Ihre Majestät der Königin und die Königin von Württemberg, das Brautpaar, sowie die Mitglieder des Kaiserhauses teil.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 14 Donnerstag den 26. Januar 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

In Allmersbach ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Backnang, den 22. Januar 1893.

Undie Ortsvorsteher.

Die Feststellung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter betreffend. Unter Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 16. Februar 1888 in obigem Betreff (Min.-Amtsbl. S. 57) haben die Ortsvorsteher die Gemeinderäte zur Äußerung darüber zu veranlassen, welchen Jahresarbeitsverdienst in den Bezirken land- und forstwirtschaftliche Arbeiter durch land- und forstwirtschaftliche, sowie durch anderweitige Erwerbsthätigkeit durchschnittlich erzielen und diese Äußerung unter Berücksichtigung der in oben cit. Ministerial-Erlass gegebenen Bestimmungen bis 15. Februar d. J. hierher einzuliefern.

Königl. Ortschaftsinspektorate

werden an den Termin für Taubstumm- und Blinden-Tafeln, bezw. Fehlbereichte (je getrennt) erinnert. Backnang, 25. Januar 1893.

Stekbrief

ergeht gegen den Gerber Nikolaus Jekel von Benzheim bei Darmstadt wegen Betrugs. Einlieferungsart: Amtsgerichtsgefängnis hier. Signalment: 25 Jahre alt, ca. 1,63 m groß, volles Gesicht, dunkelblonde Haare, dunkelbraune Augen.

Ruß- und Brennholzverkauf.

Am Donnerstag den 2. Febr., vormittags 11 Uhr in der Linde in Löwenstein aus dem Staatswald Klosterwald, Commenthurwald, Lustheimerwald, Lauterwald und Bernbach: Eichen: 4 l. Kl. 5,2 Fm., 6 ll. Kl. 5,2 Fm., 12 ll. Kl. 8,0 Fm., 53 IV. Kl. 15,6 Fm.; 1 Horn 0,23 Fm., 4 Eichen 1,6 Fm., 9 Rothbuchen l. Kl. 10 Fm., 8 ll. Kl. 6,2 Fm., 19 Weißbuchen 3,8 Fm., 1 Birke 0,45 Fm., 8 Erlen 3,4 Fm., 1 Kirschbaum 0,26 Fm., 4 Apen 1,2 Fm., 1 Elzbeer 0,17 Fm.

Fichten-Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Febr., vormittags 10 Uhr, im Löwen in Kleinspach aus dem Staatswald Nord. Fuchsbühl, Altersbergerthor, Rehbühl, Sauerhaag, Jägeracker, Hint. Kreuzrain: Langholz: Fm.: 0,8 III., 43 IV., 74 V. Kl. Sägholz: Fm.: 1 II., 0,3 III. Kl. und 9 Fm. Ausschlaglangholz III.-V. Kl.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Febr., vormitt. 10 Uhr im Ochsen in Gschwend aus den Staatswaldungen Rettelwald 5, Wimbach 3, Kirchberg 9, Dietersberg 10 und 12, Deppichgehren 7, Dammerwald 11, Ebersberg 10, 15, 17, 20, Königsbühl 2 und an Scheidholz der Huten Hohenol und Hinterfeinberg: Nm.: 1 eigene Scheiter, 3 birtene und erlene Prügel, 129 buchene Prügel, 36 dto. Reisprügel, 12 Laubholzrandruck, 144 Nadelholzschleiter (auch forchen), 571 dto. Prügel, 37 dto. Reisprügel und 252 dto. Anbruch.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 28. d. Mts., morgens von 10 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich verkauft: 50 Stück Eichen l. bis IV. Kl. mit zusammen 18,80 Fm., 9 Stück Elzbeer, 2 Horn, 1 Eiche und 1 Mahholber, sowie 6 St. Weißbuchen, 1 Rothbuche und 1 Erle.

Geldantrag

3-400 Mk. Privatgeld sind gegen doppelte Pfandsicherheit sofort auszuliefern. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Bollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsachen

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Der württ. Saatfruchtmarkt Stuttgart

findet am 15. Februar d. J. im Stadtgartenamt daselbst statt. Die Anmelbungen haben bis 10. Februar d. J. unter der Adresse „Landesproduktendörse Stuttgart, abzugeben bei Herrn Restaurateur Schmandt, Stadtgarten Stuttgart“ zu erfolgen.

Reichenberg Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindefeld Greuth kommen am nächsten Montag den 30. Januar 1893, nachmittags von 1 Uhr an, im Gasthaus z. Ochsen hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 144 Nm. forchene Prügel, 5 Nm. eigene Prügel, 10 Nm. birtene und buchene Prügel. Die Abfuhr des Holzes, das sämtlich am Wege liegt, ist günstig. Schultheißnammt. Den 21. Januar 1893. St u m p p.

Geldantrag

Die Kirchenpflege Althütte hat 240 M. gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen und nimmt Anträge entgegen. Kirchenpfleger Haag.

800 M.

sind gegen Gütersicherheit à 4 1/2% auszuliehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Fahrrad-Verkauf.

Wegen Nachtaufgabe bringt Unterzeichneter am Montag, 30. Januar d. J., von vormittags 11 Uhr an, nachstehende Gegenstände gegen bare Bezahlung zum Verkauf und zwar:

Heu-Verkauf.

Ca. 200 Ztr. gutingebrauchtes Heu & Gehnd verkauft im Tages oder in größeren Partien zu Gangespreisen. Friedrich Horn in Murrhardt.

20 Ztr. Angerjen

hat zu verkaufen Gottlieb Schultheiß am kalten Waller.

Möbliertes Zimmer

hat zu vermieten G. Mayer, Schillerstraße 3.

Unser Nachbar.

Tagbuchblätter von Eva Delmar. (Fortsetzung.) „Jawohl, aber keine Schreckstür“, lachte ich, „Evarist werde auf seinem Wege.“ „Evarist“ rief Großpapa mit Interesse, „so, Evarist — nun, und —?“ „Und wir ritten zusammen durch den Wald und auf der Wiefe übersprangen wir alle Gräben. Ach es geht doch nichts über einen so frischen, lustigen Morgenvitt.“

Während ich das noch sagte, machte Silly, wahrscheinlich erschreckt durch die Uniform, ganz gegen ihre Gewohnheit und ehe ich sie noch fangen konnte, einen Seiten sprung und floh uns davon. Großpapa zankte etwas oben, ich konnte mich jetzt darum nicht kümmern, sondern lief, um den Pony einzufangen, dabei Lohar zurufen, mir zu helfen. Ob er es that und was er überhaupt machte, weiß ich nicht. — Silly sprang in ausgelassenen Schritten auf dem Rasenplatz herum und ich hatte Angst um Großpapas zwei einzige Blumenbeete. Da machte sie, als ich ihr nahe kam, eine Wendung, streckte den Kopf zwischen die Vorderbeine und galoppierte straks auf Lohar zu, der am Wege stand und mit den Armen losch.

„Mein Gott. Das ist doch nichts so großes. Ein Pony ist immer ein unbedenkliches, ausgelassenes Tier, als andere — aber warum hätte ich es Ihnen sagen sollen — hätten Sie Lust denselben zu reiten?“ schloß ich spöttisch. Ich sah, wie die Hornbeere in sein Gesicht stieg und bereute, soweit gegangen zu sein. Was brauchte ich ihn am Ende auch zur Reide stellen? Es geht mich ja nichts an! Er sah mich mit sonderbar flammenden Blick an, doch seine Stimme klang recht sentimental. „Sie sind hart in ihrem Spott, Fräulein Braun! Was hätte ich davon, auf Silly spazieren zu reiten — allein! Und das Glück, mit Ihnen reiten zu dürfen, ist mir verfallen.“